

Günter Haider

Dr. phil., Dr. rer.nat., Diplompädagoge



Persönliches

Geburtsdatum/-ort	5. Oktober 1952, Grein an der Donau (OÖ)
Staatsbürgerschaft	Österreich
Wohnort	5201 Seekirchen am Wallersee
Pflichtschule	1959 – 1967 Volksschule und Hauptschule in Grein (OÖ)
Oberstufe	ab 1967 Bischöflich-Musisch-Pädagogisches Oberstufenrealgymnasium Linz (vorm. Lehrerbildungsanstalt, heutiges Stifter-Gymnasium), Salesianum Linz
Matura	1971 am Bischöflich-Musisch-Pädagogischen ORG Linz, Stifterstraße

Wichtige Ausbildungsschritte

1971 - 1973	Ausbildung zum Volksschullehrer an der Pädagogischen Akademie des Bundes in OÖ - Linz, Honauerstraße
30. Okt. 1973	Lehramt für Volksschulen
1976 - 1980	Ausbildung zum Hauptschullehrer am Pädagogischen Institut des Bundes in OÖ (Linz) - für die Fächer Deutsch, Geschichte und Sozialkunde, Geographie und Wirtschaftskunde, Pädagogik
13. Nov. 1980	Lehramt für Hauptschulen (mit Auszeichnung)
1982	Lehramt für Polytechnische Lehrgänge (Deutsch, Sozialkunde, Zeitgeschichte) am Pädagogischen Institut des Bundes in OÖ (Linz)
1987	Lehramt für Informatik (Pädagogisches Institut des Bundes in Salzburg)
1981 - 1986	Studium an der Paris-Lodron-Universität Salzburg (Studiengänge Pädagogik, Publizistik und Kommunikationswissenschaften)
29. Jänner 1987	Promotion zum Dr. phil. an der geisteswissenschaftlichen Fakultät der Universität Salzburg (Abschluss mit 1.0), Dissertation über die Reform der Neuen Hauptschule 1985 (Sehr gut)
1992 - 1995	Doktoratsstudium Psychologie (Sozialpsychologie, Angewandte Psychologie, Kognitive Psychologie)
22. Juni 1995	Promotion zum Dr. rer. nat. an der naturwissenschaftlichen Fakultät der Universität Salzburg (Abschluss mit 1.0); Dissertation über Faktoren der Computerkompetenz bei Schülern (Sehr gut)

Berufliche Erfahrungen

1973 – 1985, 1987	Lehrer an verschiedenen Volks- und Hauptschulen sowie Polyt. Lehrgängen in OÖ (zuletzt pragmatisiert, schulfest in der HS St. Georgen im Attergau)
1983 - 1987	LehrerInnen-Aus- und Fortbildner des Pädagogischen Institutes und der Pädagogischen Akademien in Linz und Salzburg (Schwerpunkte Neue Medien, Computer im Unterricht, Didaktik); Besuchsschullehrer der PA OÖ
1985 -1987	Arbeit für eine österreichische Tageszeitung; redaktioneller Aufbau, Gestaltung, Public Relations der Bereiche Computer und Neue Medien sowie der Bildschirmtext-Redaktion eines österreichischen Verlags, Planung/Leitung von Trainingsseminaren (Schwerpunkt Computernutzung)
ab 1987	Universitätslektor (Institut für Erziehungswissenschaft, Salzburg - Empirische Methoden, Statistik, Computer im Unterricht, International Vergleichende Bildungsforschung, Assessments und Methoden)
von 1987-1997	Universitätssassistent Paris-Lodron-Universität Salzburg - Lehrstuhl Allg. Erziehungswissenschaft / Krumm (Abt. Bildungsforschung, Päd. Beratung)

Oktober 1997	Ernennung zum Assistenzprofessor am Institut für Erziehungswissenschaft (Pragmatisierung als Hochschullehrer)
1989 - 2008	National Research Coordinator der IEA in Österreich (für die internationa- len Bildungsforschungsprojekte COMPED/Computers in Education, TIMSS/Trends in Mathematics and Science und PIRLS/Progress in Reading Literacy)
1990 - 2004	Mitbegründer und geschäftsführender Leiter des Austrian IEA Research Centers an der Universität Salzburg (Planung und Durchführung internatio- naler Assessments) – das IEA Center wurde ab 2004 dann Teil des ZVB
1993-95, 1997 - 2001	Vorsitzender der Studien- und Prüfungskommission (Pädagogik) an der Universität Salzburg und mehrere Jahre stellvertretender Institutsvorstand des Instituts für Erziehungswissenschaft, Kuriensprecher
1994-1997, ab 2000	mehrere Management-Assessment Projekte in der Industrie zusammen mit einer internationalen Unternehmensberatungsfirma, GF/Gesellschafter ei- nes österr. Managementberatungsunternehmens (bis 2003)
1996	Forschungsaufenthalt in Boston (Boston College, Mass., USA) - Internatio- nales Koordinationszentrum von TIMSS/PIRLS (IEA-Assessments)
Jänner - März 1998	Planung des Internationalen SITES-Projekt ("Second International Techno- logy in Education Study") als Konsulent des Internationalen Zentrums der IEA in Enschede/NL; Kooperationen in den USA (Univ. Twin Cities, Minn.)
1997	Ernennung zum Leiter des OECD-PISA-Projekts in Österreich (BM E. Gehrer)
1998 – 2008	National Project Manager von OECD-PISA und Leiter des PISA Forschungs- zentrums an der Universität Salzburg – PISA wurde ab 2004 Teil des ZVB
1999	Gründung der IQIS-GmbH (Institut für Qualitätsmanagement, Innovations- entwicklung und Systementwicklung) u.a. als Management- und Organisa- tionsbasis für die PISA-Studien (Geschäftsführer, Alleingesellschafter)
Mai 2003	Ernennung zum Vorsitzenden der Zukunftskommission (durch BM E. Geh- rer) - Beginn intensiver bildungspolitischer Beratungsarbeit für das Unter- richtsministerium
2003 bis 2005	Arbeit in der Zukunftskommission (Auftrag: Erarbeitung eines umfassenden Reformkonzepts für das österreichische Schulsystem)
Sept. 2004	Gründung des Zentrums für Vergleichende Bildungsforschung (ZVB) an der Universität Salzburg (für PISA, PIRLS, TIMSS) und verantwortlicher Leiter nach §27 UG bis zur Überleitung des ZVB ins BIFIE 2008
April 2005	Vorlage des Abschlussberichts der Zukunftskommission an das BMBWF
ab Mai 2007	Berater von BM Dr. Claudia Schmied in schulpolitischen Fragen - Beauftra- gung mit der wissenschaftlichen und organisatorischen Konzeption eines neuen Bundesinstituts für Bildungsforschung (Frühjahr 2007)
1. Jänner 2008	Inkrafttreten des (neuen) BIFIE-Gesetzes und darauf basierend:
von Januar bis März 2008	Vertragliche Überleitung des ZVB an der Universität Salzburg in das neuge- gründete Bundesinstitut BIFIE (Übernahme des ZVB-Forscherteams, der Forschungsaufgaben und der internationalen Assessmentstudien durch das BIFIE in Salzburg)
März 2008	Ernennung zum Gründungsdirektor des BIFIE (Bundesinstitut für Bildungs- forschung, Innovation und Entwicklung des österreichischen Schulwesens, Salzburg – Graz – Wien) durch BM Dr. Claudia Schmied, mit fünfjähriger Be- stellungsperiode
April 2008 bis März 2013	Direktor des BIFIE - verantwortlich für die wissenschaftlichen Aufgaben des Bildungsmonitorings (flächendeckende Überprüfung der Bildungsstandards, internationale Assessments und Surveys PISA/PIRLS/TIMSS,TALIS, nationa-

les Monitoring), der Bildungsforschung (insbes. der Evaluation bildungspolitischer Reformprogramme), für den Nationalen Bildungsbericht sowie für das organisatorische und betriebswirtschaftliche Management und die Services des BIFIE.

April 2013

Rückkehr an die Universität Salzburg - Fachbereich Erziehungswissenschaft
Universitätslehrer (Schwerpunkt Empirische Bildungsforschung, Diagnostik
und Evaluation)

Salzburg, im April 2013